

**Thema:**  
**Wie die Corona-Pandemie  
Geschichte Für Alle e.V. trifft**



Liebe Mitglieder,

die Corona-Krise hat uns alle fest im Griff. Wir hoffen, dass Sie alle bestmöglich und dabei vor allem gesund durch die vergangenen Monate gekommen sind. Die Auswirkungen der Pandemie treffen Geschichte Für Alle e.V. hart. Die Bildungsarbeit, wie wir sie kennen, steht seit Wochen still. Erst langsam laufen zumindest ein paar wenige Rundgänge wieder an.

Mit den enormen Auswirkungen des Virus auf unseren Verein beschäftigt sich der Leitartikel dieses Geschichtsrundbriefs. Aber auch jenseits der vielseitigen Belastungen, denen der Verein als Ganzes wie auch die einzelnen Mitarbeiter\*innen ausgesetzt sind, haben wir in diesem Rundbrief ein paar interessante Informationen rund um die Kernarbeit von Geschichte Für Alle e.V. für Sie zusammengestellt.

Wir danken unseren engagierten Mitarbeiter\*innen und allen, die uns durch freundlichen Zuspruch oder Spenden unterstützt haben. Bis die Krise überwunden sein wird, ist noch ein weiter Weg zu gehen. Wir sind froh, uns mit Ihnen gemeinsam auf diese Reise zu begeben.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre des Geschichtsrundbriefs und weiterhin alles Gute!

*Alexander Büttner,  
Ruth Papadopoulos  
Wolf Hergert,  
Vorsitzende*

### **Titelbild:**

Eine interessierte Gruppe folgt den Ausführungen des Rundgangsleiters. Trotz Abstandsgebot sind Stadtführungen möglich und bieten nach Wochen des Corona-Ausnahmestandes eine willkommene Abwechslung für viele Geschichtsbegeisterte.

### **Bildnachweis:**

Titel Coronavirus: Gerd Altmann (Pixabay), alle anderen Bilder: GFA.

**IMPRESSUM** Hrsg.: Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte – Redaktion: Lena Prechsl – Layout: Norbert Kühlthau – Auflage: 1.500 – August 2020



**1633 die Pest, 1854 die Cholera, 1918 die Spanische Grippe** – Pandemien als Katastrophenereignisse sind beliebte Forschungsthemen in der Geschichtswissenschaft und haben eine große Anziehungskraft auf historisch interessierte Personen. Auch bei unseren Stadtführungen sind derartige Krankheitswellen, die in der Regel weitreichende und langfristige soziale, kulturelle und ökonomische Folgen mit sich brachten, häufig Thema. So kann man beispielsweise die wirtschaftliche Schieflage wie auch den politischen Bedeutungsverlust Nürnbergs in der Frühen Neuzeit nur erklären, wenn man als eine Folge des Dreißigjährigen Krieges den heftigen Pestausbruch in der Stadt als eine Ursache mit in Betracht zieht.

Abb.: Ausrüstung eines Pestarztes aus dem 17. Jahrhundert.

# Wie die Corona-Pandemie Geschichte Für Alle e.V. trifft

von Lena Prechl und Bernd Windsheimer

2020 sind es nicht frühneuzeitliche Pestordnungen oder Akten über die Nürnberger Choleraanospitäler des 19. Jahrhunderts, die uns beschäftigen (siehe linke Spalte), sondern die Corona-Pandemie, die die ganze Welt vor ungeahnte Herausforderungen gestellt hat. Es ist zu erwarten, dass auch das neuartige Corona-Virus, wie die Seuchenergebnisse der Vergangenheit, weitreichende Folgen haben wird. Für Geschichte Für Alle e.V. könnte die Situation auf jeden Fall nicht weiter von den Erwartungen entfernt sein, die wir zu Beginn des Jahres 2020 hatten.

Absolut unvorstellbar war für den gesamten Verein, dass auf einmal beinahe alle Formen der personellen Geschichtsvermittlung – und damit insbesondere unser »Kerngeschäft« der Stadtführungen – über Wochen verboten sein würden. Mit dem rasanten Anstieg der Covid-19-Fallzahlen im März dieses Jahres wurde dieses Verbot notwendige Realität. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie waren zunächst gravierend und auch nach etlichen Lockerungen in den vergangenen Wochen ist die Situation noch weit entfernt von dem, was wir als Normalität kannten. Für die Saison 2020 erwarteten wir erneut ein Jahr, in dem wir Führungen für über 12.000 Gruppen anbieten würden. Um alle Buchungen bedienen und für jede Gruppe die passende Rundgangsleitung finden zu können, hatten wir nach einem aufwendigen Bewerbungsverfahren im Februar damit begonnen, knapp 80 neue Stadtführer\*innen auszubilden. Zahlreiche neue Vermittlungs- und Rundgangskonzepte waren in Planung und im Bereich Schiffstouren – also den englischsprachigen Überblicksführungen für Flusskreuzfahrtgäste in Nürnberg und Bamberg – rechneten wir erneut mit einem enorm hohen Tourenaufkommen.

Ein Ziel der Angebote von Geschichte Für Alle e.V. ist, Menschen zusammenzubringen und Möglichkeiten zu eröffnen, sich in gemeinsamen Lernprozessen, Geschichte anzueignen.

Dabei ist es uns wichtig, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungswelten begegnen, um einen vielfältigen Diskurs zu ermöglichen. Insbesondere bei öffentlichen Führungen kommt dieses Leitmotiv unserer Arbeit zum Tragen. Doch nicht nur Wissen breitet sich in solchen Gruppen aus, sondern auch das Corona-Virus nutzt eben diesen sonst so wertvollen Kontakt zwischen Menschen, um sich zu verbreiten. Um diese Ausbreitung zu verhindern, lag unsere komplette Vermittlungsarbeit über mehr als zwei Monate brach.

Doch nicht nur die ideellen Folgen für unseren Verein, dessen Zweck ja »die Vermittlung der Kenntnis stadt- und regionalgeschichtlicher Zusammenhänge« ist, sondern auch die sozialen und ökonomischen Folgen der Pandemie sind gravierend. Alle angestellten Mitarbeiter\*innen, von den Sachbearbeiter\*innen im Buchungsbüro bis zur Geschäftsführung, sind seit März in Kurzarbeit. Die meisten des 17-köpfigen Teams arbeiten derzeit gar nicht. Nur wenige Mitarbeiter\*innen halten den Betrieb in Teilzeit am Laufen. Für alle Mitarbeiter\*innen ist diese Situation, gerade aufgrund der hohen Identifikation des gesamten Teams mit den Werten und der Kultur des Vereins, enorm belastend. Ebenso trifft es die Rundgangsleitungen, die als freie Mitarbeiter\*innen Stadtführungen im Auftrag des Vereins durchführen. Die Folgen für diesen Personenkreis bewegen sich zwischen dem Wegfall eines leidenschaftlich betriebenen Hobbies bis hin zu existenzbedrohenden enormen finanziellen Belastungen und dem weitreichenden Verlust der ökonomischen Planungssicherheit.

Das derzeit kleine Geschäftsstellenteam, bestehend aus der Geschäftsführung, den wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen, Büroleitung und Buchhaltung halten nicht nur »den Laden am Laufen«, sondern haben derzeit besonders viel Arbeit. Es gilt nicht nur, laufende Auftrags- und Projektarbeiten fortzuführen (von Festschriften zum hundertjährigen Bestehen des Nürnberger Gesundheitsamtes und einer Fürther Bau-



Solche Szenen aus Vor-Corona-Zeiten sind derzeit nicht denkbar: Eine große Rundgangsgruppe schart sich dicht gedrängt vor dem Henkerhaus.



An vielen Orten, wie in den großen Hallen des Nürnberger Volksbades, ist die Umsetzung des Abstandsgebotes bei Führungen problemlos möglich.

# Thema

genossenschaft bis hin zu Rundgangskonzepten zum Thema Klimaschutz und Rechtsradikalismus) und verstärkt neue Projekte zu akquirieren, sondern auch Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten auszuloten, das neue Buchungsprogramm mit all seinen neuen Möglichkeiten zu implementieren und vor allem in kürzester Zeit die Digitalisierung voranzutreiben.

Während umfassende Hilfsprogramme für Unternehmen von der Regierung sehr schnell aufgelegt wurden, war es für die selbstständigen Stadtführer\*innen wie auch für Geschichte Für Alle als gemeinnütziger Verein als Ganzes längere Zeit unklar, ob und in welcher Form Unterstützungsmöglichkeiten (über die Kurzarbeit für die Angestellten hinaus) zu erwarten sind. Mittlerweile gibt es hier etwas Licht im Dunkeln. Aber für unseren Verein und die freien Mitarbeiter\*innen als Akteure in einem von den Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie besonders betroffenen Wirtschaftsbereich, sind die Unterstützungsmöglichkeiten bisher nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Dabei macht der Blick in die nähere bis mittelfristige Zukunft auch wenig optimistisch: Weiterhin ist das Zusammentreffen von mehreren Menschen nur eingeschränkt und unter Einhaltung von diversen Regelungen möglich, es ist nicht absehbar, wann wieder in größerem Maße Tourist\*innen aus dem außereuropäischen Ausland (die meisten Flusskreuzfahrtgäste kommen aus den USA) nach Deutschland einreisen werden bzw. dürfen und inwieweit im nächsten Schuljahr wieder Führungen im Rahmen von Klassenfahrten und Exkursionen auf dem Plan stehen, bleibt fraglich.

Wie sehr diese Krise Geschichte Für Alle e.V. verändern wird, ist nicht absehbar. Zu unseren öffentlichen Führungen, die wir seit Mitte Juni wieder anbieten, kommen erfreulich viele Teilnehmer\*innen. Viele Dinge, die wir uns nicht hätten vorstellen können, wie ein Mindestabstand zwischen Gruppenmitgliedern oder das Führen mit Maske in geschlossenen Räumen, funktionieren mit reichlich Improvisation erstaunlich gut. Und auch große strukturelle Maßnahmen wie das Einrichten eines Webshops für den Vorverkauf der Rundgangstickets (der zur Regulierung der Gruppengröße bei öffentlichen Führungen erforderlich ist) konnten und mussten wir aus dem Druck der gegenwärtigen Lage heraus sehr viel schneller umsetzen, als wir eigentlich geplant hatten.

Doch diese freigesetzten Potentiale und positiven Erfahrungen in der Krise können nicht darüber hinwegtäuschen, dass an Juli-Tagen, an denen 2019 teilweise über 100 Führungen bei uns gebucht waren, in diesem Jahr höchstens zwei Gruppen mit Geschichte Für Alle e.V. in Nürnberg unterwegs waren. Diesen enormen Schock für unsere Arbeit zu überwinden, wird viel Zeit brauchen. Es gibt derzeit und weiterhin nahezu keine Gruppenbuchungen und auch der Bereich Museumspädagogik im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, dem Memorium Nürnberger Prozesse oder dem SiemensMed Museum in Erlangen liegt weitergehend brach. Woran aber die Corona-Pandemie nichts geändert hat, ist die hohe Bedeutung historischer Bildungsarbeit und die Leidenschaft unsere Mitglieder für die Geschichtsvermittlung. Nur wenn wir in der Lage sind, zu verstehen, wie wir als Gesellschaft an den Punkt gekommen sind, an dem wir gerade stehen, können wir unsere Gegenwart und Zukunft aktiv und mündig gestalten. Und deshalb ist es vielleicht in

einer solchen Situation wie der aktuellen doch sinnvoll, sich mit historischen Pandemie-Ereignissen und deren Folgen zu beschäftigen. Der Blick in die Entwicklung Nürnbergs nach dem Cholera-Ausbruch 1854 zeigt, dass in der Stadt viel dafür getan wurde, die Hygiene-Infrastruktur auszubauen. Damit wurde das Leben von vielen Menschen nachhaltig verbessert. Vielleicht können wir also jetzt gerade nur noch nicht sehen, welche positiven Entwicklungen Historiker\*innen in der Zukunft als Folgen der Corona-Pandemie deuten werden. Uns Zeitzeug\*innen bleibt hier nur der kurzsichtige und leider etwas betrübliche Blick auf die Gegenwart und nähere Zukunft.

**Aufgrund der Rücklagen durch die arbeits- und erfolgreichen letzten Jahre und die Entlastung durch die Möglichkeit der Kurzarbeit ist die Existenz von Geschichte Für Alle e.V. bis in das nächste Jahr hinein gesichert. Die weitere Entwicklung ist jedoch äußerst ungewiss. Wenn Sie die Arbeit unseres Vereins über Ihren Mitgliedsbeitrag hinaus unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Spenden (Sparkasse Nürnberg DE 40 7605 0101 0012 3850 50). Wie auch Ihr Mitgliedsbeitrag ist eine Spende an Geschichte Für Alle steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.**

## Corona – wichtige Informationen für Mitglieder

### Rundgänge

- Alle im Jahresprogramm angekündigten öffentlichen Rundgänge finden wieder statt (Ausnahme: Kinderrundgänge im Kostüm und »Nürnberg's vergessene Kellergeister«).
- Gruppenbuchungen an Wunschterminen sind möglich.
- Die maximale Teilnehmerzahl pro Gruppe beträgt 20 Personen bzw. 15 Personen im Volksbad, bei kulinarischen Rundgängen und bei Friedhofsführungen.
- Während der Führung muss zwischen Teilnehmer\*innen, die nicht demselben Hausstand angehören, ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.
- Beim Betreten von Gebäuden besteht Maskenpflicht. Im Freien müssen keine Masken getragen werden.
- Alle Teilnehmer\*innen müssen sich für die Teilnahme an einem Rundgang Tickets unter [www.geschichte-fuer-alle.de](http://www.geschichte-fuer-alle.de) besorgen.
- Fördermitglieder erhalten durch Angabe ihrer Mitgliedsnummer Gratistickets über den Webshop. Bei Problemen mit der Anmeldung hilft das Buchungsbüro weiter.

### Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Geschäftsstellen

- Die Geschäftsstelle in Nürnberg ist von Montag bis Freitag täglich stundenweise besetzt.
- Für den Besuch der Geschäftsstelle (z.B. zum Bücherkauf) ist eine vorherige Terminvereinbarung unter [info@geschichte-fuer-alle.de](mailto:info@geschichte-fuer-alle.de) erforderlich.
- Die telefonische Erreichbarkeit ist stark eingeschränkt, bitte kontaktieren Sie uns, wenn möglich, per E-Mail.
- Die Bamberger Geschäftsstelle bleibt bis auf weiteres geschlossen.

# Vorstand/Hauptamtliche Mitarbeiter\*innen Geschäftsstelle

## Vorstand

Dr. Ruth Papadopoulos  
Wolf Hergert  
Alexander Büttner  
[vorstand@geschichte-fuer-alle.de](mailto:vorstand@geschichte-fuer-alle.de)

## Geschäftsführung/Finanzen

Bernd Windsheimer  
[bernd.windsheimer@geschichte-fuer-alle.de](mailto:bernd.windsheimer@geschichte-fuer-alle.de)

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kathrin Lehnerer (in Elternzeit)  
Vertretung: Magdalena Prechsl,  
Philipp Bayerschmidt



## Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen

Bernd Windsheimer  
[bernd.windsheimer@geschichte-fuer-alle.de](mailto:bernd.windsheimer@geschichte-fuer-alle.de)  
Magdalena Prechsl  
[magdalena.prechsl@geschichte-fuer-alle.de](mailto:magdalena.prechsl@geschichte-fuer-alle.de)  
Dr. Pascal Metzger  
[pascal.metzger@geschichte-fuer-alle.de](mailto:pascal.metzger@geschichte-fuer-alle.de)  
Philipp Bayerschmidt  
[philipp.bayerschmidt@geschichte-fuer-alle.de](mailto:philipp.bayerschmidt@geschichte-fuer-alle.de)

## Buchhaltung

Hanne Ruß  
[buchhaltung@geschichte-fuer-alle.de](mailto:buchhaltung@geschichte-fuer-alle.de)

Geschichte Für Alle e.V. –  
Institut Für Regionalgeschichte  
Wiesentalstr. 32, 90419 Nürnberg  
Tel.: 0911 30736-0

## Buchungsbüro/Sekretariat Nürnberg

Lucia Schraudolf (Leitung),  
Stephanie Preylowski, Hartmut Heisig,  
Johanna Halfmann, Christine Maaß  
[info@geschichte-fuer-alle.de](mailto:info@geschichte-fuer-alle.de)

## Buchungsbüro Bamberg

Franca Heinsch  
[bamberg@geschichte-fuer-alle.de](mailto:bamberg@geschichte-fuer-alle.de)

## Buchungsbüro Schiffe

Alexander Büttner, Werner Fiederer  
(Schiffstouren Nürnberg)  
[schiffe@geschichte-fuer-alle.de](mailto:schiffe@geschichte-fuer-alle.de)

## Servicedienstleistungen Schiffe

Patrick Blos, Stefan Spangler  
[service@geschichte-fuer-alle.de](mailto:service@geschichte-fuer-alle.de)

## Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen Ressorts

### Ressort Nürnberg Innenstadt

Esther Guckenberger, Andreas Krätzer  
[innenstadt@geschichte-fuer-alle.de](mailto:innenstadt@geschichte-fuer-alle.de)

### Ressort Nationalsozialismus

Nina Lutz, Armin Glass  
[rpt@geschichte-fuer-alle.de](mailto:rpt@geschichte-fuer-alle.de)

### Ressort Nürnberg Stadtteile

Ruth Papadopoulos, Markus Heidebroek  
[stadtteile@geschichte-fuer-alle.de](mailto:stadtteile@geschichte-fuer-alle.de)

### Ressort Theaterrundgänge

Christine Maaß, Jutta Röckelein  
[ressort.theater@geschichte-fuer-alle.de](mailto:ressort.theater@geschichte-fuer-alle.de)

### Ressort Kinderrundgänge

Sabeth Göß, Ulrike Hauße  
[kinder@geschichte-fuer-alle.de](mailto:kinder@geschichte-fuer-alle.de)

### Ressort Schiffstouren

Maria Beyer, Laura Faber  
[ressort.schiffe@geschichte-fuer-alle.de](mailto:ressort.schiffe@geschichte-fuer-alle.de)

### Ressort Fürth

Claudia Oehm, Brigitte Wünsche  
[fuerth@geschichte-fuer-alle.de](mailto:fuerth@geschichte-fuer-alle.de)

### Ressort Erlangen

Heidi Leidig-Schmitt, Ralf Markert  
[erlangen@geschichte-fuer-alle.de](mailto:erlangen@geschichte-fuer-alle.de)

### Ressort Bamberg

Martin Wimmer, Jadon Nisly  
[ressort.bamberg@geschichte-fuer-alle.de](mailto:ressort.bamberg@geschichte-fuer-alle.de)

### Beirat

Vertreter der ehrenamtlichen  
Mitarbeiter\*innen im Vorstand  
Alexander Estel, Carolin Cholotta  
[beirat@geschichte-fuer-alle.de](mailto:beirat@geschichte-fuer-alle.de)

Mitmachen erwünscht! Termine und  
Ort der Arbeitskreise der einzelnen  
Ressorts auf Anfrage.

## Methodisch-didaktische Fortbildungen

Liebe Rundgangsleitungen,

an dieser Stelle des Geschichtsrundbriefs informieren wir normalerweise über die geplanten methodisch-didaktischen Fortbildungen. Aufgrund der Corona-Einschränkungen haben wir uns jedoch entschieden, das Programm im zweiten Halbjahr 2020 auszusetzen. Viele unserer bewährten Fortbildungskonzepte lassen sich derzeit einfach nicht durchführen.

Dennoch müsst Ihr natürlich nicht vollständig auf Fortbildungen in den nächsten Monaten verzichten: Viele Ressorts organisieren mittlerweile wieder (Outdoor-) Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und auch die Option, mit dem Rundgangsleitungsausweis gratis diverse Museen zu besuchen, besteht weiterhin. Im nächsten Geschichtsrundbrief findet Ihr dann wieder ein abwechslungsreiches Programm an methodisch-didaktischen Fortbildungen.



Als die Welt noch in Ordnung war: Rundgangsleiter\*innen beim Auftrittstraining mit Schauspielern und Coach Thomas L. Dietz (Mitte).

# Aktuelles

## Mitgliederversammlung 2020

Am 5. März 2020 – kurz vor dem Corona-Lockdown – fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der auf der Veranstaltung vorgestellte Jahresbericht für das vergangene Jahr viel sehr positiv aus. 2019 wurden von den Rundgangsleitungen unseres Vereins knapp 12.000 Gruppen durch Nürnberg, Fürth, Erlangen und Bamberg geführt. Satzungsgemäß wurden außerdem Wahlen der Vorstände, Beiräte und des Kassenprüfers durchgeführt. Die dreiköpfige Vorstandschaft bestehend aus Alexander Büttner, Ruth Papadopoulou und Wolf Hergert wurde im Amt bestätigt und setzt damit ihre Tätigkeit in den nächsten beiden Jahren fort. Als Beirat – also als Vertretung der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen im Vorstand – wurde Alexander Estel wieder und Carolin Cholotta neu in das Amt gewählt. Marc Seeliger, der in den vergangenen Jahren den zweiten Beiratsposten bekleidete, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Als Kassenprüfer wurde Frank Venjakob durch die Mitgliederversammlung bestätigt. Herzlichen Dank an alle Mandatsträger\*innen für ihr großes Engagement und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

## Verschiebung der Studienfahrt nach Breslau

Die für Herbst dieses Jahres geplante Studienfahrt nach Breslau und Niederschlesien muss leider aufgrund der Unwägbarkeiten bezüglich der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben werden. Alle, die bereits für die Teilnahme Interesse bekundet hatten, bleiben weiterhin für die viertägige Reise vorgemerkt. Im nächsten Geschichtsrundbrief (Anfang 2021) folgen weitere Informationen zu Ablauf und Programm der Fahrt.



**NEU**

im Sandberg-Verlag

## Geschichte der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Nürnberg-St. Jobst

von Reiner Eismann und Bernd Windsheimer  
111 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-96486-002-6,  
14,80 EUR

## Digitalisierung bei Geschichte Für Alle

Das derzeit omnipräsente Thema der Digitalisierung beschäftigte unseren Verein bereits vor der Corona-Krise. Um die in den letzten Jahren stark angestiegenen Buchungen effizient verwalten zu können und auch unseren freien Mitarbeiter\*innen die Terminplanung zu erleichtern, haben wir Anfang des Jahres unsere Veranstaltungsverwaltung auf ein neues, webbasiertes Buchungssystem umgestellt. In Echtzeit sind nun für alle Rundgangsleitungen Informationen zu ihren Aufträgen abrufbar und durch die neue Software konnte auch das Buchungsprozedere noch kundenfreundlicher gestaltet werden.

Seit längerer Zeit liefen bereits Vorarbeiten für einen Webshop, über den Tickets für unsere Veranstaltungen verkauft werden sollten. Hier beschleunigte die Pandemie unsere Arbeit erheblich, da nach dem Lockdown u.a. bei den Führungen eine maximale Gruppengröße eingehalten werden muss und deshalb ein Vorverkauf für öffentliche Rundgänge erforderlich wurde. Pünktlich zum Neustart im

Führungsbereich konnte unsere in weiten Teilen umgestaltete Webseite samt Kartenvorverkauf online gehen. Die Buchungszahlen für Einzeltickets, aber auch Gruppenführungen über den Webshop steigen kontinuierlich an und zeigen, dass dieser Buchungskanal den Bedürfnissen vieler Menschen entspricht. Neben dem Ticketshop liefert unsere Webseite nun auch unter der Rubrik »Aktuelles« informative Kurzbeiträge zur Stadtgeschichte und zur Arbeit unseres Vereins. Es lohnt sich also immer wieder unter [www.geschichte-fuer-alle.de](http://www.geschichte-fuer-alle.de) reinzuschauen.

## Neue Publikation »Geschichte der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Nürnberg-St. Jobst«

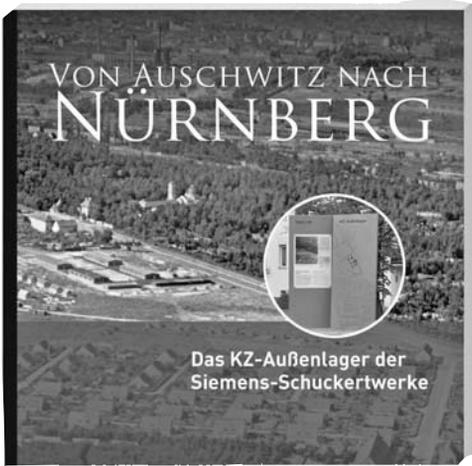
Wer dieser Tage die Äußere Sulzbacher Straße in Nürnberg entlang fährt, sieht, dass der Abriss der Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Bundesmonopolverwaltung für Branntwein bereits weit vorangeschritten ist. Die wbg Nürnberg wird auf dem Areal in den nächsten Jahren ein neues Wohnquartier errichten. Um die



Ein Teil unserer angehenden Rundgangsleitungen während der Ausbildung. Alle warten schon sehnsüchtig darauf, endlich in die freie Mitarbeit zu starten.



Als Expert\*innen für Stadtgeschichte geben wir gerne Auskunft für Radio, Fernsehen und Presse.



**NEU**  
im Sandberg-Verlag

**Von Auschwitz nach Nürnberg. Das KZ-Außenlager der Siemens-Schuckertwerke**  
hrsg. von Bunter Tisch Gartenstadt, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und GFA  
132 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-96486-003-3,  
14,80 EUR

fast 100-jährige Geschichte der Industrieanlage trotz der Umgestaltung des Areals zu dokumentieren, haben Reiner Eismann und Bernd Windsheimer im Auftrag der wbg eine reich bebilderte Publikation verfasst, die auch spannende Einblicke in die Entwicklung des Stadtteils St. Jobst gibt.

**»Von Auschwitz nach Nürnberg: Neue Publikation zum KZ-Außenlager der Siemens-Schuckertwerke in Nürnberg**

Der Verein »Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd« hat zahlreiche renommierte Autor\*innen zusammengebracht, um die weitestgehend unbekannteste Geschichte des KZ-Außenlagers der Siemens-Schuckertwerke, das sich in der Nähe des Südfriedhofs befand, zu erforschen. Ergebnis der Recherchearbeiten ist ein umfangreicher Sammelband, der nicht nur über das Lager und dessen Inhaftierte Aufschluss gibt, sondern auch vielfältig zu Hintergründen und Zusammenhängen rund um den Themenkomplex informiert. Geschichte Für Alle wurde für das Projekt mit der wissenschaftlichen Redaktion und der Bildrecherche beauftragt. Die Arbeit

wurden von Bernd Windsheimer, der selbst auch einen Beitrag für den Band verfasst hat, koordiniert und durchgeführt.

**Spazierganghefte in Arbeit**

Ende 2020 wird Band 17 der Reihe »Historische Spaziergänge« erscheinen. Diesmal wird das Büchlein zu einem Rundgang durch die Erlanger Stadtgeschichte einladen. Als Jahresgabe wird das Heft nach dem Erscheinen allen Fördermitgliedern des Jahres 2019 kostenfrei zugeschickt. Ein weiteres Heft zu Albrecht Dürer und eine völlig überarbeitete Neuauflage des ersten »Historischen Spaziergangs« zur Nürnberger Ernährungsgeschichte sind ebenfalls in Bearbeitung. Trotz Corona geht die Arbeit also zum Glück nicht aus.

**19 Stolpersteine für jüdische Verfolgte des NS-Regimes verlegt**

Geschichte Für Alle koordiniert seit einigen Jahren die Verlegung von Stolpersteinen zur Erinnerung an Opfer des Nationalsozialismus in Nürnberg. Am 16. Juli wurden 19 Stolpersteine an den letzten

freigewählten Wohnorten der während der NS-Zeit verfolgten Personen verlegt. An der Verlegung nahmen neben interessierten Bürger\*innen und der Presse auch einige Angehörige und Nachkommen der Verfolgten, die zum Teil aus Frankreich anreisten, teil. Ursprünglich planten auch Familien aus den USA für die Verlegung nach Nürnberg zu kommen, doch dies war wegen der derzeitigen Reisebestimmungen nicht möglich. Insgesamt finden sich nun im Nürnberger Stadtgebiet 112 Stolpersteine.



Verlegung von Stolpersteinen durch den Künstler Gunter Demnig am 16. Juli in Nürnberg.



Einarbeitung in die neue Buchungssoftware »Stattbuchung«.



Hoffentlich bald wieder Normalität: Mitglieder bei der Führung durch das Welterbe-Besucherzentrum in Bamberg im Januar.



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung war der Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof gut gefüllt.

**September**

- Mi., 16.09.** 17:00 Uhr **Rundgang »Sie darf Stadt der Bücher heißen. Ein literarischer Spaziergang durch Bamberg«**  
*Franca Heinsch, hauptamtl. Ressortleiterin Bamberg*  
Treffpunkt: Domplatz, Eingang Alte Hofhaltung, Bamberg
- 
- Fr., 25.09.** 15:00 Uhr **Rundgang »Die Geschichte des Holzhandwerks und -abbaus in Nürnberg«**  
*Esther Guckenberger, Rundgangsleiterin GFA, ehrenamtl. Ressortleiterin Nürnberg-Innenstadt*  
Treffpunkt: Vor der Jugendherberge, Burg 2, Nürnberg

**Oktober**

- Fr., 09.10.** 16:00 Uhr **Rundgang »Rund um den Friedrich-Ebert-Platz«**  
*Dr. Ruth Papadopoulos, Rundgangsleiterin GFA, ehrenamtl. Ressortleiterin Nürnberg-Stadtteile*  
Treffpunkt: Norisbrunnen im Archivpark, Nürnberg
- 
- So., 18.10.** 11:00 und 16:00 Uhr **Führung »Blick hinter die Kulissen des Volksbades«**  
*Daniel Gürtler, Rundgangsleiter GFA*  
Treffpunkt: Vor dem Volksbad, Rothenburger Str. 10, Nürnberg (Taschenlampe und festes Schuhwerk erforderlich)

**November**

- Fr., 06.11.** 16:00 Uhr **Rundgang »Des Reiches Schatzkammer. Die Reichskleinodien in Nürnberg«**  
*Andreas Krätzer, Rundgangsleiter GFA, ehrenamtl. Ressortleiter Nürnberg-Innenstadt*  
Treffpunkt: Schuldturm, Vordere Insel Schütt, Nürnberg
- 
- Mi., 18.11.** 17:00 Uhr **Rundgang »Fürth im Luftkrieg des Zweiten Weltkriegs«**  
*Claudia Oehm, Rundgangsleiterin GFA, ehrenamtl. Ressortleiterin Fürth*  
Treffpunkt: Vor dem Fürther Hauptbahnhof

**Dezember**

- Sa., 05.12.** 11:00 Uhr **Rundgang »Migration in Erlangen von den Hugenotten bis heute«**  
*Dr. Ingrid Moor, Rundgangsleiterin GFA*  
Treffpunkt: Hugenottenbrunnen, Schlossgarten, Erlangen
- 
- Sa., 12.12.** 10:00 Uhr **Rundgang »Rund um die Hohe Marter«**  
*Markus Heidebroek, Rundgangsleiter GFA, ehrenamtl. Ressortleiter Nürnberg-Stadtteile*  
Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Hohe Marter, Nürnberg

**Januar**

- Mi., 13.01.** 16:00 Uhr **Führung »Kunst und Literatur in Fürth«**  
*Christian Fritsche, Rundgangsleiter GFA*  
Treffpunkt: Galerie in der Promenade, Hornschuchpromenade 17, Fürth

Bei allen Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung unter [info@geschichte.fuer-alle.de](mailto:info@geschichte.fuer-alle.de) erforderlich!